

Fünfte Serie.

Tafel XXI.

Holz zersetzende Pilze.

(*Polyporus sulfureus*, *P. hispidus*.)



Figurenerklärung.

- Fig. 1. Fruchtkörper des Schwefelgelben Löcherschwammes *Polyporus sulfureus* *Fries.* — Natürl. Grösse.
- „ 2. Durchschnitt durch den Fruchtkörper desselben Pilzes. — Natürl. Grösse.
- „ 3. Sporen von *Polyporus sulfureus.* — 700fach vergr.
- „ 4. Fruchtkörper des Rauhaarigen Löcherschwammes *Polyporus hispidus* *Fries.* — $\frac{1}{3}$ der natürl. Grösse.
- „ 5. Durchschnitt durch den Fruchtkörper desselben Pilzes. — $\frac{1}{3}$ der natürl. Grösse.
- „ 6. Sporen von *Polyporus hispidus.* — 300fach vergr.

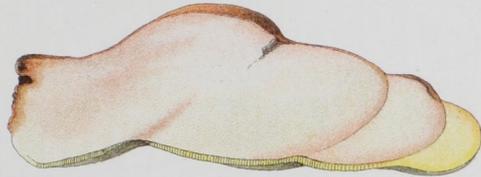
Bemerkungen.

Die Zersetzungserscheinungen des Holzes der Obstbäume, wie Rotfäule, Weissfäule u. ä., werden in der Regel durch Pilze verursacht, deren meist unsichtbares Mycel das Holz durchwuchert, während ihre Fruchtkörper endlich an der Aussenseite des Stammes oder der Äste zum Vorschein kommen. Die häufigsten dieser Pilze sind die Löcherschwämme *Polyporus ignarius* *Fries* an Apfel, Birne, Kirsche und Zwetsche, *P. sulfureus* *Fries* an Birne, Kirsche und Nussbaum und *P. hispidus* *Fries* an Apfel- und Nussbaum.

Zur Verhütung der Zersetzung des Holzes hat man alle nicht unbedingt notwendigen Verletzungen der verholzten Organe



1



2



3 (700/1)



5 (1/3)

6 (300/1)



4 (1/3)

des Baumes zu vermeiden, und die Wunden, welche bei unumgänglicher Ausäutung entstehen, sorgfältig auszuputzen und mit Teer oder Baumwachs zu verschliessen; denn die blossgelegten Holzpartien bilden die Angriffspunkte für die holzerstörenden Pilze, deren Sporen nur hier zu keimen und sich weiter zu entwickeln vermögen. Die Fruchtkörper der Pilze sind frühzeitig auszuschneiden, die Schnittflächen zu verschliessen.

Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 248 f., 269 f., 295, 312, 332, 402, 404.

